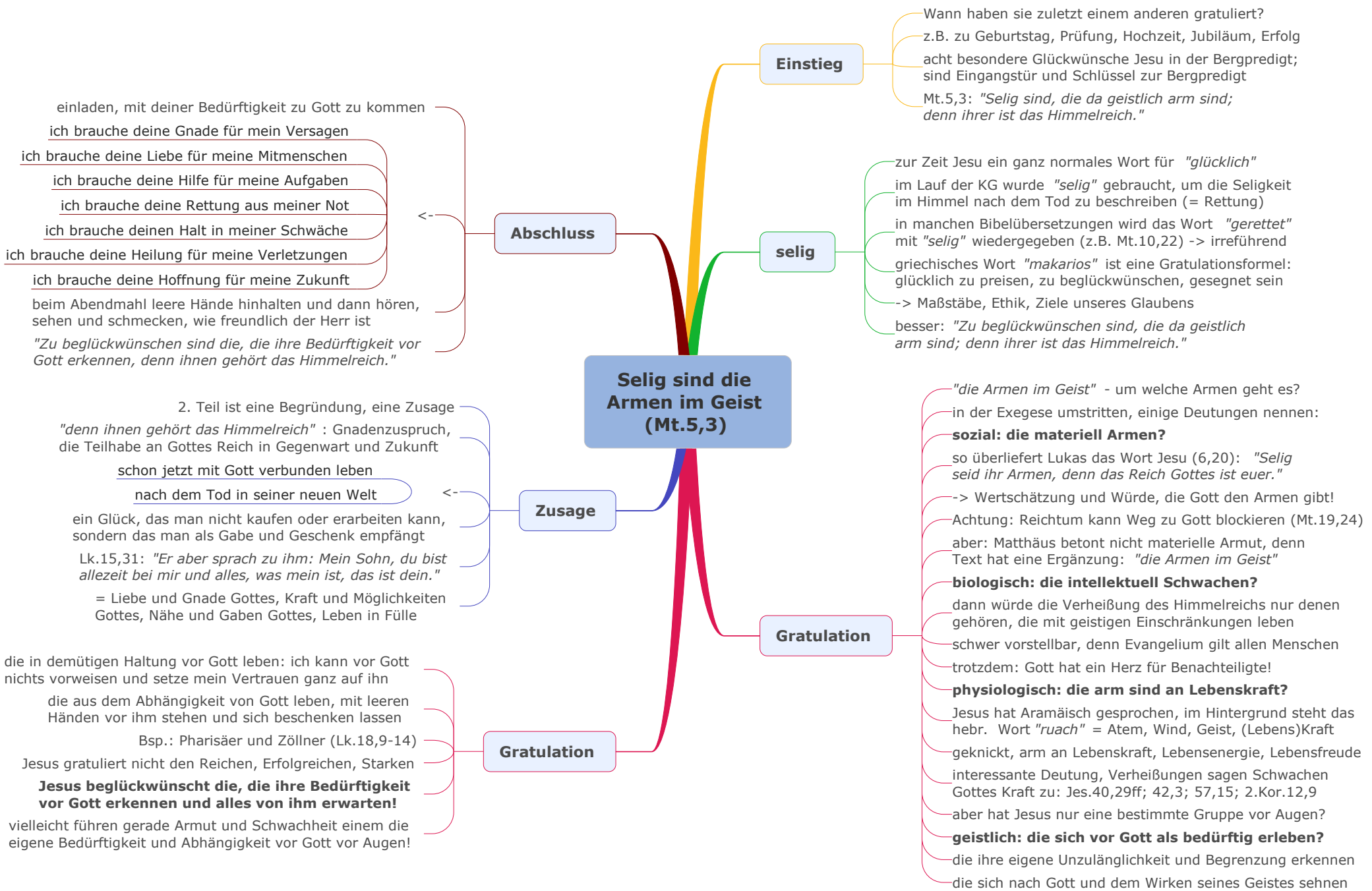
Selig sind die Armen im Geist (Mt.5,3)
Einstieg
Wann haben sie zuletzt einem anderen gratuliert?
z.B. zu Geburtstag, Prüfung, Hochzeit, Jubiläum, Erfolg
acht besondere Glückwünsche Jesu in der Bergpredigt; sind Eingangstür und Schlüssel zur Bergpredigt
Mt.5,3: "Selig sind, die da geistlich arm sind; denn ihrer ist das Himmelreich."
selig
zur Zeit Jesu ein ganz normales Wort für "glücklich"
im Lauf der KG wurde "selig" gebraucht, um die Seligkeit im Himmel nach dem Tod zu beschreiben (= Rettung)
in manchen Bibelübersetzungen wird das Wort "gerettet" mit "selig" wiedergegeben (z.B. Mt.10,22) -> irreführend
griechisches Wort "makarios" ist eine Gratulationsformel: glücklich zu preisen, zu beglückwünschen, gesegnet sein
-> Maßstäbe, Ethik, Ziele unseres Glaubens
besser: "Zu beglückwünschen sind, die da geistlich arm sind; denn ihrer ist das Himmelreich."
Abschluss
<-
einladen, mit deiner Bedürftigkeit zu Gott zu kommen
ich brauche deine Gnade für mein Versagen
ich brauche deine Liebe für meine Mitmenschen
ich brauche deine Hilfe für meine Aufgaben
ich brauche deine Rettung aus meiner Not
ich brauche deinen Halt in meiner Schwäche
ich brauche deine Heilung für meine Verletzungen
ich brauche deine Hoffnung für meine Zukunft
beim Abendmahl leere Hände hinhalten und dann hören, sehen und schmecken, wie freundlich der Herr ist
"Zu beglückwünschen sind die, die ihre Bedürftigkeit vor Gott erkennen, denn ihnen gehört das Himmelreich."
Zusage
2. Teil ist eine Begründung, eine Zusage
"denn ihnen gehört das Himmelreich" : Gnadenzuspruch, die Teilhabe an Gottes Reich in Gegenwart und Zukunft
schon jetzt mit Gott verbunden leben
nach dem Tod in seiner neuen Welt
<-
ein Glück, das man nicht kaufen oder erarbeiten kann, sondern das man als Gabe und Geschenk empfängt
Lk.15,31: "Er aber sprach zu ihm: Mein Sohn, du bist allezeit bei mir und alles, was mein ist, das ist dein."
= Liebe und Gnade Gottes, Kraft und Möglichkeiten Gottes, Nähe und Gaben Gottes, Leben in Fülle
Gratulation
die in demütigen Haltung vor Gott leben: ich kann vor Gott nichts vorweisen und setze mein Vertrauen ganz auf ihn
die aus dem Abhängigkeit von Gott leben, mit leeren Händen vor ihm stehen und sich beschenken lassen
Bsp.: Pharisäer und Zöllner (Lk.18,9-14)
Jesus gratuliert nicht den Reichen, Erfolgreichen, Starken
Jesus beglückwünscht die, die ihre Bedürftigkeit vor Gott erkennen und alles von ihm erwarten!
vielleicht führen gerade Armut und Schwachheit einem die eigene Bedürftigkeit und Abhängigkeit vor Gott vor Augen!
Gratulation
"die Armen im Geist" - um welche Armen geht es?
in der Exegese umstritten, einige Deutungen nennen:
sozial: die materiell Armen?
so überliefert Lukas das Wort Jesu (6,20): "Selig seid ihr Armen, denn das Reich Gottes ist euer."
-> Wertschätzung und Würde, die Gott den Armen gibt!
Achtung: Reichtum kann Weg zu Gott blockieren (Mt.19,24)
aber: Matthäus betont nicht materielle Armut, denn Text hat eine Ergänzung: "die Armen im Geist"
biologisch: die intellektuell Schwachen?
dann würde die Verheißung des Himmelreichs nur denen gehören, die mit geistigen Einschränkungen leben
schwer vorstellbar, denn Evangelium gilt allen Menschen
trotzdem: Gott hat ein Herz für Benachteiligte!
physiologisch: die arm sind an Lebenskraft?
Jesus hat Aramäisch gesprochen, im Hintergrund steht das hebr. Wort "ruach" = Atem, Wind, Geist, (Lebens)Kraft
geknickt, arm an Lebenskraft, Lebensenergie, Lebensfreude
interessante Deutung, Verheißungen sagen Schwachen Gottes Kraft zu: Jes.40,29ff; 42,3; 57,15; 2.Kor.12,9
aber hat Jesus nur eine bestimmte Gruppe vor Augen?
geistlich: die sich vor Gott als bedürftig erleben?
die ihre eigene Unzulänglichkeit und Begrenzung erkennen
die sich nach Gott und dem Wirken seines Geistes sehnen